

Anmeldung/Kontakt

Niedersächsisches Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Gleichstellung
Referat 203
Postfach 141
30001 Hannover

■ Kontaktpersonen

Cornelia Bretthauer

Telefon (0511) 120-2963
cornelia.bretthauer@ms.niedersachsen.de

Sabine Meyer

Telefon (0511) 120-2968
sabine.meyer@ms.niedersachsen.de

Veranstaltungsort

FORUM St. Joseph
Isernhagener Str. 63
30163 Hannover

Anreise

Wegen der Parkplatzsituation wird die Anreise mit
öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen:
Straßenbahnlinie 1,2 oder 8
Haltestelle Dragonerstraße

Veranstaltung in Kooperation mit

- Frauen- und MädchenGesundheitszentrum
Region Hannover e.V.
Escherstr. 10 in 30159 Hannover | Frau Edith Ahmann
- Kargah e. V.
Zur Bettfedernfabrik 1 in 30451 Hannover |
Frau Dina Cavcic und Frau Sibylle Naß
- Niedersächsisches Landesgesundheitsamt
Roesebeckstr. 4 – 6 in 30449 Hannover | Frau Christel Zühlke
- Aidshilfe Niedersachsen Landesverband e. V.
Schuhstr. 4 in 30159 Hannover | Frau Ingrid Mumm
- Netzwerk für traumatisierte Flüchtlinge in
Niedersachsen e.V. (NTFN e.V.)
Marienstraße 28 in 30171 Hannover | Frau Frauke Baller



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung



FMGZ
FRAUEN- UND MÄDCHEN
GESUNDHEITZENTRUM



positive
kids

NTFN



Niedersächsisches
Landesgesundheitsamt

kargah
کارگاه

EIN SCHNITT

13/06/2018

einSCHNITT EINschnitt

Fachtag zu FGM/C
(female genital mutilation/cutting)

für Fachkräfte aus den Bereichen
Sozialarbeit | Sozialpädagogik |
Psychologie | Therapie | Recht und
Medizin



Niedersachsen.
Klar.

einSCHNITT EINschnitt

Inhalte dieser Veranstaltung

Von weiblicher Genitalverstümmelung/-beschneidung (FGM/C: female genital mutilation/cutting) sind nach Schätzungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ca. 200 Millionen Frauen betroffen. Durch Migration und Flucht aus Ländern, in denen FGM/C praktiziert wird, wächst die Zahl der betroffenen Frauen in den Einwanderungsländern.

Die Frauenrechtsorganisation Terre des Femmes geht davon aus, dass in Deutschland ca. 58.000 Betroffene leben und mehr als 13.000 Mädchen gefährdet sind, diesem in Körper und Seele einschneidenden Eingriff ausgeliefert zu werden. Um die betroffenen Frauen und die gefährdeten Mädchen wirksam unterstützen zu können, ist ein sachkundiger, sensibler und verantwortungsvoller Umgang mit dem Thema FGM/C unabdingbar.

Dieser Fachtag richtet sich an Fachkräfte, die betroffenen Frauen und Mädchen in ihrem Arbeitsbereich begegnen. Ziel der Veranstaltung ist es, über FGM/C aufzuklären und zu informieren sowie ggf. Weiterbildungsbedarf zu ermitteln. Zudem sollen bereits bestehende Vernetzungsstrukturen in Niedersachsen vertieft und neue Kontakte geknüpft werden, um die Beratung für betroffene Frauen niedersachsenweit zu verbessern.

Programm

- 09.30 Uhr
Anmeldung
- 10.00 Uhr
Begrüßung
Edith Ahmann | FMGZ
- 10.05 Uhr
Grußwort
Ulrike Westphal | MinDirig'in Nds. Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
- 10.15 Uhr
Das Menschenrecht auf Unversehrtheit
Claire Deery | Rechtsanwältin
- 10.30 Uhr
Weibliche Genitalverstümmelung / Genitalbeschneidung (FGM/C) - Ursachen, Hintergründe, Verbreitung und Folgen
Dr. Christoph Zerm | Facharzt für Gynäkologie
- **Pause**
Jawahir Cumar | Geschäftsführerin stop mutilation e. V.
- 13.15 Uhr
Mittagspause mit Imbiss
- 14.15 Uhr
Workshops
- 15.15 Uhr
Kaffeepause
- 15.30 Uhr
Workshops
- 16.30 Uhr
Ausblick
- 16.45 Uhr
Ende der Veranstaltung

Workshops (WS)

Alle Workshops finden zweimal statt. Es besteht die Möglichkeit an zwei der vier Workshops teilzunehmen. Anmeldungen erfolgen vor Ort.

- **WS 1**
FGM/C in Straf-, Asyl- und Aufenthaltsrecht
Claire Deery
- **WS 2**
Argumente und Prävention in der Beratungspraxis
Frauke Baller | Roukiatou Maas
- **WS 3**
Weibliche Genitalverstümmelung / Genitalbeschneidung (FGM/C) - vertiefende Diskussion zum Vortrag
Dr. Christoph Zerm
- **WS 4**
Mädchen und Frauen erreichen und begleiten
Jawahir Cumar
- **Moderation**
Edith Ahmann | Frauen- und MädchenGesundheitsZentrum Region Hannover e. V.

PROGRAMM